



20. Dezember 2006

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Johann Wolfgang Goethe sagte einmal: „Das neue Jahr sieht mich freundlich an und ich lasse das alte mit Sonnenschein und seinen Wolken ruhig hinter mir.“

Wenn sich die Festtagshektik gelegt hat, kommen wir endlich dazu, auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken und auch einen Ausblick zu wagen: - Was hat 2006 für mich gebracht und was für meine nahe und ferne Umgebung? Was erhoffe oder befürchte ich von 2007? -

Mit dem Ende des alten Jahres löst sich hoffentlich so mancher Reformstau in unserer Gesellschaft auf und wir bekommen wieder eine heitere Wetterlage. Es ist viel passiert in diesem Jahr 2006. Es gab viele Hochs und Tiefs. Der Blick zurück zeigt, dass sich die Sorge auch in unserer Stadt breit gemacht hat. Die Furcht, den Arbeitsplatz zu verlieren und in der „Rubrik“ Hartz IV zu landen, hat sich tief in die Seelen eingefressen. Der Ärger, der täglichen Abwanderung von Arbeit ins Ausland zuschauen zu müssen, wächst. Nicht zu wissen, was die nahe Zukunft bringt, lähmt und ängstigt. Das gilt für den Familienhaushalt wie für die öffentlichen Haushalte gleichermaßen und natürlich hat das alles Auswirkungen auch auf die „kleine“ Politik in der Stadt Kirchberg.

Ich möchte zum Jahreswechsel keine Schönfärberei betreiben, aber erneut aufzeigen, dass sich unsere Stadt im interkommunalen Vergleich durchaus sehen lassen kann. Beginnen wir mit dem jüngsten Ereignis, der Eröffnung einer Filiale der Volksbank Chemnitz eG, NL Zwickau, am 4. Dezember 2006 im Gebäude des ehemaligen Wollagers an der Auerbacher Straße. Im neuen Glanz erstrahlt dieser Bau und rundet damit das Areal der Neubebauung in diesem Quartier ab.

Im Verkehrswegebau konnten wir in diesem Jahr wieder 3 kommunale Straßen instand setzen: die Neue Straße, den erst in den letzten Tagen fertig gestellten Mühlweg und den oberen Bereich der Südstraße, der noch mit Wildpflaster belegt war. Finanziert wurden diese Maßnahmen aus dem Straßensonderprogramm mit insgesamt 209,1 TEUR. In Wolfersgrün können sich die Anwohner des abseits gelegenen Bereichs der Dorfstraße über eine neue Asphaltdecke freuen.

Fortgesetzt wurden die im letzten Jahr begonnenen Baumaßnahmen an den Kindertagesstätten:

- Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ OT Stangengrün:
Das Dach des Anbaues wurde mit einer Wärmedämmung und mit neuem Dachbelag versehen (Wertumfang 8,0 TEUR). Seitens des Fördervereines und mit Unterstützung der Eltern wurde ein Gruppenraum renoviert und eine Terrasse gebaut.

- Kindertageseinrichtung „Rödelbachknirpse“ OT Cunersdorf:

Die Sanierung dieses Kindergartens wurde auch in diesem Jahr bei laufendem Betrieb weitergeführt, was nur mit viel



Foto: Fotoladen Weber, Kirchberg

Verständnis und Umsicht der Eltern, der Erzieher, unserer Kinder, den dort arbeitenden Beschäftigten der Handwerksbetriebe und den Mitarbeitern des Bauhofes möglich war. Drei Gruppenräume wurden fertig gestellt, im gesamten Gebäude wurden neue Fenster und neue Innentüren eingebaut. Die Sanitärbereiche wurden neu gestaltet. Die Erdgeschoßräume erhielten eine Fußbodenheizung. Alle Auflagen zur Elektroanlage und zum Brandschutz wurden umgesetzt. Die Küche wurde saniert und neu möbliert. Insgesamt wurden für diese Maßnahmen 140 TEUR zur Verfügung gestellt.

- Kindertageseinrichtung „Kinderland“, Träger: Solidar-Sozialring: Erneuerung von Fußböden in Gruppenräumen - Wertumfang 8.700 Euro

- Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ der Johanniter-Unfallhilfe: Aus Mitteln Stadtumbau Ost (Programmteil Aufwertung) wurde die gesamte Außenfassade einschließlich Fenster neu gestaltet. Außerdem erfolgte die Sanierung von zwei Bädern. Im gesamten Bereich der Kindertagesstätten wurden für Sanierungsmaßnahmen 252,7 TEUR ausgegeben.

Die Computerkabinette beider Schulen wurden mit einem Umfang von 36,4 TEUR aufgerüstet.

Auch im Rathaus liefen die Bauarbeiten des 4. Bauabschnittes planmäßig weiter. Im Turmflügel entstanden helle und freundliche Büroräume, in die in Kürze das Bauamt einziehen wird. Für die Anschaffung von neuer Computertechnik, den Kauf eines neuen PKW und die Sanierung im gesamten Rathausbereich stehen 174,9 TEUR zu Buche. Im Zuge einer Gewährleistung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren wurden für Anschaffung von Ausrüstungen 41,6 TEUR bereitgestellt.

Im Neubaugebiet wurde im letzten Quartal noch einmal die Abrissbirne eingesetzt: mit dem Rückbau des Blockes Goethestraße 30-40 wurde der Abbau von Plattenbauwohnungen in diesem Gebiet abgeschlossen und weitere 72 Wohnungen vom Markt genommen. Im Gelände des alten Krankenhauses an der Lengenfelder Straße wurde der Grundstein für eine weitere Wohnanlage für betreutes Wohnen gelegt.



Alles in allem können wir auf eine positive Bilanz zurückblicken, die uns neuen Ansporn für das Jahr 2007 geben sollte.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die sich mit ihrem ehrenamtlichen und beruflichen Engagement für unsere Stadt und deren Ortsteile einsetzen, recht herzlich bedanken. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass Kirchberg weiterhin lebens- und liebenswert bleibt. Nur mit Verständnis, persönlichem Einsatz und einer Allianz der Vernunft werden wir die Herausforderungen des neuen Jahres bewältigen und unsere Stadt mit ihren Ortsteilen im Interesse aller weiter entwickeln.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2007.

Kirchberg, im Dezember 2006

Wolfgang Becher
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

27. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 28.11.2006, fand die 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Ausscheiden aus dem Stadtrat und Nachrücken in den Stadtrat (§ 34 SächsGemO)
(Vorlage Bürgermeister)
2. Bestellung der Mitglieder und der Stellvertreter des Technischen Ausschusses sowie eines weiteren Mitgliedes und dessen Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Bäderverband Kirchberg-Hartmannsdorf"
(Vorlage Bürgermeister)
3. Verkauf von Grundstücken (§ 90(1) SächsGemO)
hier: Verkauf des Flurstücks Nr. 585 der Gemarkung Kirchberg
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
4. Anregungen und Mitteilungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

5. Antrag auf Erteilung einer Rangrücktrittserklärung der im Grundbuch von Wolfersgrün, Blatt 175 für die Stadt Kirchberg in Abt. II eingetragenen Zwangssicherungshypotheken
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)

zu TOP 1:

Herr G. Barthel hatte mit Schreiben vom 27.09.2006 den Antrag auf Ausscheiden aus dem Stadtrat wegen Wohnortwechsel gestellt. Herr M. Grimser ist entsprechend dem Wahlergebnis der Stadtratswahl am 13. Juni 2004 in den Stadtrat nachgerückt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 101/06:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg stellt das Ausscheiden von Herrn Günther Barthel aus dem Stadtrat (Fraktion der CDU) aus dem Grund "Wohnortwechsel" fest.

Beschluss 102/06:

Der festgestellte Bewerber, Herr Matthias Grimser, tritt in den Stadtrat ein.

zu TOP 2:

Aufgrund der personellen Veränderungen im Stadtrat war es erforderlich, die Mitglieder des Technischen Ausschusses und der Vertreter des Zweckverbandes "Bäderverband Kirchberg-Hartmannsdorf" neu zu bestellen. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 103/06:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Neubildung des Technischen Ausschusses.

Beschluss 104/06:

Der Stadtrat nimmt die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses wie folgt vor:

Technischer Ausschuss

Mitglieder

Herr Jens Ringel
Herr Andreas Gnüchtel
Herr Dr. Roland Büttcher
Herr Gunter Hochmuth
Herr Egon Hochmuth

Stellvertreter

Herr Matthias Grimser
Herr Claus Schönfeld
Frau Brigitte Brode
Herr Werner Möckel
Herr Frank Schmidt

Beschluss 105/06:

Der Stadtrat beschließt die Neubenennung des Mitgliedes und des Stellvertreters der Stadt Kirchberg für die Verbandsversammlung Zweckverband "Bäderverband Kirchberg-Hartmannsdorf".

„Bäderverband Kirchberg - Hartmannsdorf“

Vertreter

Bürgermeister
Herr Wolfgang Becher
Herr Matthias Grimser
Herr Wolfgang Wagner

zu TOP 3: Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 106/06:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf des Flurstücks Nr. 585 der Gemarkung Kirchberg zu 680 m²

zu TOP 5: Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 107/06:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Erteilung einer Rangrücktrittserklärung der im Grundbuch von Wolfersgrün, Blatt 175 für die Stadt Kirchberg in Abt. II eingetragenen Grundschuld. Voraussetzung ist, dass diese Grundschuld zu Gunsten eines bundesdeutschen Kreditinstitutes (Bank, Sparkasse, Bausparkasse oder Versicherungsunternehmen) bestellt wird und dieses sich verpflichtet, die Grundschuld nicht abzutreten.

Die Eintragungskosten im Grundbuch trägt der Grundstückseigentümer.



24. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 07.12.2006 fand die 24. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 2: Beschlussvorlage über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufrechtes nach den §§ 24-28 BauGB

TOP 2.1.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1185/2006 des Notars Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

TOP 2.2.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1166/2006 des Notars Uwe Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

TOP 2.3.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1227/2006 der Notarin Melzer mit Amtssitz in Reichenbach nicht ausgeübt wird.

TOP 2.4.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1160/2006 des Notars Uwe Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

TOP 2.5.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1177/2006 des Notars Uwe Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

TOP 2.6.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 773/2006 des Notars Langkamm mit Amtssitz in Mettingen nicht ausgeübt wird.

TOP 2.7.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1115/2006 der Notarin Graf mit Amtssitz in Zwickau nicht ausgeübt wird.

TOP 2.8.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1220/2006 des Notars Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

TOP 2.9.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 2131/2006 des Notars Schönefuß mit Amtssitz in Dresden nicht ausgeübt wird.

TOP 2.10.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr.

1251/2006 des Notars Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

Öffentliche Bekanntmachung

der Satzung über die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB Ergänzungssatzung „Am Schießhausberg“, Teilfläche Flurstück Nr. 1259/3 der Gemarkung Kirchberg

Die am 26.09.2006 vom Stadtrat der Stadt Kirchberg als Satzung beschlossene Ergänzungssatzung, Teilfläche vom Flurstück 1259/3 der Gemarkung Kirchberg, ist gemäß § 10 Abs. 3 i. V. mit § 34 Abs. 6 BauGB bekanntzumachen.

Die Satzung wird hiermit bekanntgemacht. Die Ergänzungssatzung tritt am 20.12.2006 in Kraft.

Jedermann kann diese Satzung und die Begründung hierzu von diesem Tage an in der Stadtverwaltung Kirchberg, Bauamt, Zimmer Nr. 5, Altmarkt 1 in 08107 Kirchberg während der Dienststunden einsehen:

Montag und Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 und 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften und auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) wird hingewiesen.

Kirchberg, den 08.12.2006

W. Becher; Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 „LKW-Stellplätze und Holzlager der Firma Heid“ im OT Saupersdorf

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat am 28.06.2005 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 „LKW Stellplätze und Holzlager der Firma Heid“, OT Saupersdorf als Satzung beschlossen. Das Plangebiet des Vorhaben- und Erschließungsplanes ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellt. Damit handelt es sich um einen Plan nach § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB.

Die Satzung wird hiermit bekanntgemacht. Der Vorhaben- und Erschließungsplan tritt am 20.12.2006 in Kraft. Jedermann kann diese Satzung und die Begründung hierzu von diesem Tage an in der Stadtverwaltung Kirchberg, Bauamt, Zimmer Nr. 5, Altmarkt 1 in 08107 Kirchberg während der Dienststunden einsehen:

Montag und Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 und 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften und auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) wird hingewiesen.

Kirchberg, den 08.12.2006

W. Becher; Bürgermeister



Bekanntmachung der Schießtage im Monat Januar 2007

Der Standortälteste des Gebirgsjägerbataillons 571 gibt bekannt:

1. Rahmenschießzeiten

Montag - Mittwoch von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

2. Nutzung der Übungsräume StOÜbPl Schneeberg

Montag von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Mögliche Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird auf nachfolgende Punkte hingewiesen:

Beachtung der Grenz- und Warnschilder sowie der **roten Warnflaggen** für das Schießen und verschlossene Schranken des Standortübungsplatzes Schneeberg und der Standort-schießanlage Schneeberg - Schießbahn Weißbach. Auf dem StOÜbPl und der StOSchAnl besteht generelles Betretungs-, Fahr- und Reitverbot für Privatpersonen; Ausnahmen regelt der Standortälteste. Die Zufahrten zu dem StOÜbPl und der StOSchAnl sind grundsätzlich freizuhalten. Auf der Standort-schießanlage Schneeberg - Schießbahn Weißbach (Hartmannsdorfer Forst) wird mit **scharfer** Munition geschossen, es besteht **Gefahr für Leib und Leben!** Das Berühren und Aneignen von Gerät, Munition und Munitionsarten ist verboten.

i. A. Butze, Standortfeldwebel



Informationen und Termine

Wer kann Hinweise zu Sachbeschädigungen geben?

Am 23.11.2006 wurde festgestellt, dass in Kirchberg auf dem Parkplatz „Altes Gaswerk“ einer der Parkscheinautomaten durch pyrotechnische Erzeugnisse, so genannte „Chinaböller“ oder Ähnliches zerstört wurde. Eine weitere Sachbeschädigung musste am 29.11.2006 festgestellt werden. Hier ist ebenfalls mit pyrotechnischen Erzeugnissen in Verbindung mit Farbe die öffentliche Toilette beschädigt worden.



In beiden Fällen ist ein hoher Sachschaden entstanden. Eine Anzeige bei der Polizei wurde erstattet. Wer Hinweise dazu geben kann, möge sich bitte in der Stadtverwaltung Kirchberg, Tel. 83152 oder beim Polizeiposten Kirchberg, Tel. 86537, melden.

Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Verursacher der Beschädigungen führen, ist eine Belohnung in Höhe von insgesamt 500,00 Euro ausgesetzt.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Weihnachtsbaumentsorgung

Nach Mitteilung des Landratsamtes Zwickauer Land erfolgt die Entsorgung der Bäume **am 10. Januar 2007**. Dazu sind diese bis 6.00 Uhr bzw. am Vortag an folgenden Standorten bereitzulegen:

Parkplatz Clara-Zetkin-Straße gegenüber der Hofeinfahrt Mittelschule; Festplatz Ernst-Schneller-Straße; OT Saupersdorf: Parkplatz Leutersbacher Weg; OT Leutersbach: Containerstandort Hauptstraße; OT Cunersdorf: Containerstandort Kirchberger Straße

Wochenmarkt

Am 19.12.2006 fand der letzte Wochenmarkt in diesem Jahr statt. Der Wochenmarkt im neuem Jahr beginnt am 16.01.2007. Wir danken allen Händlern und Gewerbetreibenden und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie im Jahr 2007 Geschäftserfolg.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Hinweis!

Das Servicebüro des Rathauses bleibt am **Mittwoch, dem 27.12.2006**, geschlossen.

Ausschusstermine im Monat Januar 2007

Dienstag, 09.01.2007 Verwaltungs- u. Finanzausschuss
Dienstag, 16.01.2007 Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung (5 Euro/Beratung) findet am **Dienstag, dem 16.01.2007, von 14.00 bis 18.00 Uhr** im Beratungszimmer Altmarkt 1 - Bauamt (Erdgeschoss) statt. Telefonische Voranmeldungen werden erbeten unter 037602/83100 (Sekretariat des Bürgermeisters) oder 0375/6925000 (Herr Wappler).

Beratungsschwerpunkte:

- **Wärmepumpen, Erdwärmenutzung, Solar**
- Allgemeine Heizungs- u. Lüftungsanlagen
- **Heizkostenabrechnungen** (keine Mietrechtsberatung)
- Energetische Prüfung von Energieabrechnung (keine Mietrechtsberatung)
- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften)
- Dämmung von Gebäuden
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)

Vertriebstermine

des amtlichen Mitteilungsblattes
der Stadt Kirchberg
„Kirchberger Nachrichten“
1. Halbjahr 2007

Ausgabe-Nr.	Redaktions-schluss	Erschei-nungstag
01/2007	05.01.2007	17.01.2007
02/2007	19.01.2007	31.01.2007
03/2007	02.02.2007	14.02.2007
04/2007	16.02.2007	28.02.2007
05/2007	02.03.2007	14.03.2007
06/2007	16.03.2007	28.03.2007
07/2007	30.03.2007	11.04.2007
08/2007	13.04.2007	25.04.2007
09/2007	27.04.2007	09.05.2007
10/2007	11.05.2007	23.05.2007
11/2007	25.05.2007	06.06.2007
12/2007	08.06.2007	20.06.2007



Verabschiedung eines langjährigen Mitgliedes aus dem Stadtrat

In der 27. Sitzung verabschiedete Herr Bürgermeister Becher das langjährige Mitglied des Stadtrates der Stadt Kirchberg, Herrn Günther Barthel, mit dem Dank für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit.

Herr Barthel lenkte seit der Wende im Jahr 1990 bis heute fasst 4 Wahlperioden lang mit viel persönlichem Engagement die Geschicke der Stadt Kirchberg maßgebend mit. Insbesondere ist seine Arbeit als langjähriger stellvertretender Bürgermeister und als Mitglied in beschließenden Ausschüssen und Gremien zu würdigen.

Herr Barthel bedankte sich beim Bürgermeister, bei den Stadträten und bei der Stadtverwaltung für die Zusammenarbeit und brachte zum Ausdruck, dass er trotz Wohnortwechsel die Entwicklung der Stadt, seiner Stadt Kirchberg, weiterhin aufmerksam verfolgen wird.

Herr Matthias Grimser rückt entsprechend dem Ergebnis der Stadtratswahl vom 13. Juni 2004 für die Partei der CDU in den Stadtrat nach. Der Bürgermeister, Herr Becher, wünscht ihm für diese verantwortungsvolle Aufgabe Gesundheit und alles Gute.



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2007

Auf diesem Wege möchte ich mich für die gute Unterstützung bei den Bürgern, dem Bürgermeister und den Stadträten, der Stadtverwaltung Kirchberg, den Gewerbetreibenden und natürlich auch bei allen Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren sowie den Ortswehrleitungen recht herzlich bedanken.

Ich hoffe und wünsche, dass die gute Zusammenarbeit auch im Jahr 2007 fortgesetzt wird.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Matthias Schramm

Ein herzliches Dankeschön

auch im Namen der Stangengrüner Seniorinnen und Senioren an

- die Familie Gündel – das sind die Mama Christiane mit Antonia, Katharina und Jacob – und den Flötenkindern mit Frau Barth für ihren musikalischen Beitrag zur Seniorenweihnachtsfeier in Stangengrün.
- die Stangengrüner Mühlenbäckerei für den leckeren Stollen,
- Christa Hofmann für die vielen selbstgebackenen Plätzchen sowie all denen, die mit ihrer Hilfe zu diesem gelungenen Adventsnachmittag beigetragen haben!

Die Erfüllung der Wünsche zu Weihnachten und für das Jahr 2007 Gesundheit und Zufriedenheit wünscht jedem, vor allem den engagierten Mitgliedern der Stangengrüner Landfrauen e. V. I. Müller

Dankeschön

Dank an alle fleißigen Helfer, die zum guten Gelingen des Kirchberger Weihnachtsmarktes in der Vorbereitung und auch in der Durchführung beigetragen haben. Ganz besonders möchten wir uns bedanken bei

- der Firma Wolfgang Heid in Saupersdorf
- der Firma Rolf Dittrich in Hartmannsdorf
- der Elektro GmbH in Kirchberg
- der Firma Pügner GmbH in Wilkau-Haßlau
- der Firma Elektro-Müller
- der Firma Heilmann-Granit Saupersdorf
- dem Feuerwehrverein in Wolfersgrün
- der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg
- der Familie Dietmar Queck in Kirchberg, Karl-Marx-Siedlung
- allen Händlern und Gewerbetreibenden
- den Jugendlichen des Kid's- Club Saupersdorf der Stadtmission Zwickau e. V. und des Jugendclubs „Schlüsselloch“ des Sprach-, Bildungs- und Beratungszentrums Zwickau e. V.
- dem Grundschulförderverein e. V.
- der Behindertenwerkstatt Reinsdorf
- den Kindern der Kindertagesstätte „Regenbogen“ des Johanniter Unfall Hilfe e. V.
- den Kindern der Kindereinrichtung „Kinderland“ des Solidar Sozialringes
- dem Posaunenchor der Evang.-Freikirchlichen Gemeinde Kirchberg
- dem Posaunenchor der Evang.-Lutherischen Kirchgemeinde Kirchberg
- dem Männergesangverein „Rödeltal“ Kirchberg e. V.
- dem Männergesangverein „Arion 1898“ Saupersdorf e. V.
- dem „Weihnachtsmann und seinem Gehilfen“
- dem Staatsbetrieb „Sachsenforst“
- der Familie Hase, Burkensdorfer Straße und Familie Ruder, Niedercrinitzer Straße
- den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes, den Zivildienstleistenden und der Stadtverwaltung Kirchberg

Ordnungsamt

Sänger- und Vereinsfasching 2007

Für alle Faschingsfreunde: Auch 2007 wird in Kirchberg Fasching gefeiert!

Sonnabend, 27. Januar 2007, 20.00 Uhr
Wilkauer Carnevalsclub (WCC) e. V.

Kinderfasching:

Montag, 29. Januar 2007, 15.00 Uhr

Diese Termine also umgehend im Terminkalender vormerken! Kartenvorverkauf ab: Montag, 08. Januar 2007

- Buchhandlung Peter Hein Kirchberg
- Reisebüro Otto & Schütz Kirchberg
- Bäckerei Reinstein Saupersdorf
- Connys Geschenkboutique
- Rathaus Kirchberg (Ordnungsamt / Frau Ritter)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Ausgabe der Kirchberger Nachrichten.

Im Auftrag der Organisationsleitung
Frank Schmidt, Vorsitzender





Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn

Wolfgang Zschenderlein am 21. Dez. in Kirchberg
 Herrn Günter Brenner am 22. Dez. in Cunersdorf
 Herrn Dieter Schubert am 22. Dez. in Kirchberg
 Herrn Joachim Millnitz am 26. Dez. in Kirchberg
 Frau Christel Graupner am 29. Dez. in Saupersdorf
 Frau Hanna Hannaleck am 30. Dez. in Kirchberg
 Frau Eva-Maria Schäfer am 30. Dez. in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Konrad Schönfeld am 21. Dez. in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Frau Hanna Henke am 27. Dez. in Kirchberg
 Herrn Lothar Weller am 28. Dez. in Saupersdorf
 Frau Adelgunde Robeck am 31. Dez. in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Elfriede Löffler am 25. Dez. in Kirchberg
 Frau Gertrud Langheinrich am 27. Dez. in Stangengrün
 Herrn Werner Glöckner am 29. Dez. in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Herrn Ernst Bürger am 22. Dez. in Kirchberg

Zum 94. Geburtstag:

Frau Johanna Schubert am 28. Dez. in Kirchberg

Aus Einrichtungen und Schulen



Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes neues Jahr.

Katrin Wieden und das gesamte Regenbogenteam der Johanniter-Kindertagesstätte

Aus der Mittelschule

„Dr. Theodor Neubauer“:

Erlebnis Waldschulheim „Conradswiese“



Vom 1. bis 3. November hat die Klasse 6a der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ erlebnisreiche Tage im Waldschulheim „Conradswiese“ verbracht. Unsere Abenteuerreise begann mit einer Busfahrt von Kirchberg nach Wiesenburg, von dort ging

es weiter mit der Erzgebirgsbahn bis Schwarzenberg. Von Mitarbeitern der Forstwirtschaft wurden wir am Bahnhof empfangen und mit Kleinbussen zum Waldschulheim gebracht. Nach einer kurzen Begrüßung konnten wir schön eingerichtete Zimmer beziehen. Jedes Zimmer hatte einen Baumnamen. Da waren schon erst einmal unsere Kenntnisse aus dem Biologieunterricht gefragt. Nun begann unser Programm für die Walderlebnistage. Als erstes wurden wir mit Pflanzen und Tieren im Naturschutzgebiet vertraut gemacht, auch über den Umgang mit Hunden konnten wir etwas lernen.

Nach einem schmackhaften Mittagessen lernten wir den Waldlehrpfad kennen. Besonders hat uns die Station mit dem Baumtelefon gefallen. Der Rest des Tages wurde bei Sport und Spiel verbracht, zum Beispiel Tischtennis, Tischfußball und mehr. Bei herrlichem Sonnenschein und Schnee begann der 2. Tag unter dem Motto „Waldarbeitstag“. Nach der Gruppeneinteilung ging es los. Es wurde Holz gespalten, gesägt, transportiert und gestapelt, Holzspäne ausgebreitet. Zwischendurch konnten wir uns immer wieder an der Feuerstelle aufwärmen und heißen Tee trinken. Das Mittagessen schmeckte nach getaner Arbeit besonders gut. Höhepunkt an diesem Tag war das Pflanzen einer Weißtanne im Hof. Den Nachmittag verbrachten wir im Wald bei einem Geländespiel. In der Freizeit haben wir aus Naturmaterial kleine Geschenke gebastelt und uns wieder bei Sport und Spiel ausgetobt. Am Abreisetag gab es erst einmal viel zu tun mit dem Einpacken und der Zimmerreinigung. Mit einem Abschlusstest konnten wir unser Wissen über alles neu Gelernte überprüfen. Anschließend ging es zu einem Sägewettbewerb in 2 Gruppen, den Holzwespen und Holzwürmern. Hier war Geschicklichkeit und Nervenstärke gefragt. Die letzte Stunde vor dem Mittagessen und der Abreise wurde zur Auswertung und Siegerehrung genutzt. Ausgezeichnet wurden die beste Arbeiterin und der beste Arbeiter im Wald, die Sieger im Abschlusstest und Sägewettbewerb, die Sieger bei den täglichen Zimmerkontrollen. An allen 3 Tagen waren die Wetterfrösche im Einsatz. Wir führten Buch über die Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windstärke, Windrichtung und Niederschlagsmenge. Die 3 Tage vergingen wie im Fluge. Wir wären gerne noch etwas länger im Waldschulheim „Conradswiese“ geblieben, viel Neues und Wissenswertes haben wir gelernt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a

Schüler nehmen die Gestaltung ihrer Schule selbst in die Hand

Wir, die Schüler der Hauptschulgruppe der Klasse 7b haben im Mathematikunterricht unser Klassenzimmer gemessen, die Größen von Fußboden- und Wandflächen berechnet sowie den Farb- bzw. Tapetenbedarf für eine Renovierung ermittelt. Dabei kam uns die Idee, unser Klassenzimmer selbst zu gestalten. Wir nahmen uns vor, eine Wand neu mit einem Wandbild zu verschönern. Die Ideen in der Diskussion um das Motiv reichten vom Fußballbild bis hin zu mathematischen Objekten. So holten wir uns fachkundige Unterstützung bei unserer Kunstlehrerin Frau Meier. Als Grundidee entschieden wir uns dann für Sonnenstrahlen, die aus der Tiefe des Raums kommen.





In der Vorbereitungsphase entwarf nun jeder Schüler sein eigenes Bild, das sich dann in das Gesamtmotiv einfügt. Wenn man genau hin schaut, erkennt man immer wieder eine Uhr als Bestandteil des Ganzen. Am Montag, dem 27.11.2006, ging es an die Umsetzung der Ideen, die Frau Meier bereits auf einem Entwurf zusammengesetzt hatte. Zunächst wurde das Bild dünn vorskizziert. Erst danach konnte in vielen kleinen Teilschritten nach und nach mit der Pinselarbeit begonnen werden. An der Wand konnten stets nun einige von uns malen, so dass wir mit Geduld und gegenseitiger Rücksichtnahmen uns bei der Umsetzung unterstützten. Nun ist es vollbracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wir hoffen, unsere Mitschüler für weitere Ideen motiviert zu haben.

Klasse 7b, Hauptschulgruppe

Vertiefte sprachliche Ausbildung am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Unsere Bildungsangebote:

- vertiefte sprachliche (bilinguale) Ausbildung (Geografie ab Klasse 7, Geschichte ab Klasse 9 in englischer Sprache)
- sprachliches Profil
- naturwissenschaftliches Profil

Unser Fremdsprachenangebot:

- Englisch ab Klasse 5
- Französisch, Russisch oder Latein ab Klasse 6
- Spanisch ab Klasse 8

Termine:

17.01.07 (19.00 Uhr):	Beratungselternabend für Eltern und Schüler am CGG
18.01. - 08.02.07:	Individuelle Elterngespräche
03.03.07:	Tag der offenen Tür
06. - 16.03.07:	Anmeldung am Gymnasium
Dienstag und Donnerstag	7.00-18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	7.00-15.00 Uhr
20. und 21.03.07:	Aufnahmeprüfung (bilinguale Ausbildung)
03.07.07:	Beratungselternabend für Eltern von Grundschulern Klasse 3

Christoph-Graupner-Gymnasium, Christoph-Graupner-Str. 1, 08107 Kirchberg; Tel.: 037602/64336; Fax: 037602/18452; E-Mail: chr.-graupner-gymnasium@t-online.de; Homepage: <http://www.graupnergym.de>

Fazit zu den Beiträgen

„Die Kirchberger Sekundär-Eisenbahn“

Über vier Ausgaben der „Kirchberger Nachrichten“ verteilt, wurde über unsere Schmalspurbahn berichtet. Der Verfasser berief sich dabei größtenteils auf ein Schriftstück des Kirchberger Bürgermeisters Dr. Hugo Hoffmann. Aus allen vier Beiträgen war wiederholt herauszulesen, dass die Schmalspurbahn nur Schlechtes für Kirchberg brachte und eine normalspurige Nebenbahn wesentlich besser gewesen wäre. In der „Freien Presse“ wurde im März 2006 sogar von einer „Katastrophe“ (Zitat) für Kirchberg berichtet. Darüber zu urteilen, was damals schlecht und recht war, steht uns heute nicht mehr zu! Uns liegen die Unterlagen für einen regelspurigen Ausbau der Strecke im Stadtgebiet Kirchberg vom März

1921 vor. Theoretisch wäre es möglich gewesen, jedoch mit nicht vertretbaren baulichen Veränderungen im Stadtgebiet. Als Beispiele seien hier die Verlegung des Rödelbaches auf weiten Strecken sowie der Abriss bzw. Teilabriss von Wohnhäusern und Fabrikgebäuden genannt. Für Normalspurbahnen gelten eben andere Trassierungsrichtlinien als für Schmalspurbahnen. Auch im Bahnhof Wilkau-Haßlau wären umfangreiche Baumaßnahmen notwendig geworden, hierüber gibt es ebenfalls Planungsunterlagen vom 14.03.1921, die das enorme Ausmaß (z. B. Aufschüttung der Muldenaue, Neubau der Bahnhofsbücke) verdeutlichen und in eisenbahntechnischen Bestimmungen begründet sind. Der Verfasser der genannten Beiträge war und ist kein Betriebseisenbahner, seine Aussage im 3. Beitrag, Zitat: „Bei Einführung der Normalspur können direkte Züge zwischen Zwickau - Kirchberg verkehren, es wird doppeltes Personal erspart.“ ist somit falsch und unsinnig. Über den weiteren Verlauf in Saupersdorf schwieg der Schreiber, die Pläne zum regelspurigen Ausbau der Strecke Wilkau-Haßlau - Kirchberg gingen weiter bis Saupersdorf oberer Bahnhof. Dort sollte der Spurwechselbahnhof, wie er in Wilkau existierte, neu errichtet und die Bahnlinie bis Rothenkirchen, Wilzschhaus und Carlsfeld weiter als Schmalspurbahn betrieben werden.

Besonders bitter für diejenigen, die mit der Schmalspurbahn zu tun hatten oder wieder haben, dürfte ein Satz im letzten Beitrag sein. Dort heißt es (Zitat):

„Heute ist die gute alte Bimm nur noch eine Hinwendung alter Leute an eine Zeit, die ihre Jugend war und allein schon deshalb verklärten Blickes oder schmunzelnd in Erinnerung bleibt“ (Zitat Ende).

Zur Information: Zweimal im Jahr trifft sich eine immer kleiner werdende Gruppe ehemaliger Eisenbahner der Strecke, um über das, was einst ihr Arbeitsplatz war, zu reden und Erinnerungen am Leben zu erhalten. Ganz sicher ist dabei auch ein wenig Stolz über die geleistete Arbeit bei der Eisenbahn dabei. Unter den widrigsten Bedingungen musste der Zugbetrieb aufrechterhalten werden, egal ob meterhoher Schnee oder strömender Regen, ob sengende Hitze oder klirrende Kälte, egal ob Heiligabend oder Silvester, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr! Schließlich mussten Güter transportiert, Werk tätige zur Arbeit und Reisende zu den Fernzügen gebracht werden. Jene, die heute über die Schmalspurbahn witzeln, die sie mit „Hutzenstubenstimmung“ vergleichen, sind nicht mit zentnerschweren Kuppelbäumen (Kuppelstangen der Rollfahrzeuge) durch den Tiefschnee in Bärenwalde, Obercrinitz oder Schönheide gestapft und haben für die Versorgung der Betriebe mit Holz oder Kohlen gesorgt! Dass sich nicht nur „alte Leute“, sondern erfreulicherweise auch jüngere Semester mit der Geschichte unserer Schmalspurbahn befassen, zeigen drei Vereine, die sich vorwiegend bzw. teilweise mit der Geschichte der WCD-Linie befassen: Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e. V. mit Sitz in Carlsfeld, die Museumsbahn Schönheide e. V., sowie die Fachgruppe Modellbahn des Erzgeb. Heimatvereins Kirchberg e. V. Durch die Arbeit dieser Gruppen wird aktiv dazu beigetragen, die Schmalspurbahn vor dem Vergessen zu bewahren. Wie uns beiden zugetragen wurde, stießen die vier Beiträge bei vielen Kirchbergern - gerade im Hinblick auf das fast vergangene Festjahr „125 Jahre Schmalspur Dampf Sachsen“ - auf Ablehnung und Unverständnis.

Mike Robeck und Dipl.-Ing. Achim Meinel (Gleisbauplanung), Erzgeb. Heimatverein Kirchberg e. V., Fachgruppe Modellbahn, Förderverein Hist. Westsächsische Eisenbahnen e. V. Carlsfeld



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509



Wir wünschen unseren Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns, Sie auch 2007 wieder im Familienzentrum zu begrüßen.

Programm vom 4. bis 19. Januar 2007

Donnerstag, 4.1.

16 Uhr Klöppeln

Montag, 8.1.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 Uhr Babymassage Neuer Kurs!
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 9.1.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
9 Uhr Dienstagstreff
9 Uhr Beratung Frau und Beruf
10 Uhr Gymnastik für Osteoporose

Mittwoch, 10.1.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 11.1.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
9 - 12 Uhr Kinderstube
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Freitag, 12.1.

9 - 12 Uhr Second-Hand-Laden
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Montag, 15.1.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
9 - 18 Uhr Schuldnerberatung
9 Uhr Patchworktreff
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 Uhr Babymassage
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 16.1.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
9 Uhr Beratung Frau und Beruf
10 Uhr Gymnastik für Osteoporose
15 Uhr Frauensport
16 Uhr Sport im Doppelpack Neuer Kurs!

Mittwoch, 17.1.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 18.1.

9 - 16 Uhr Second Hand Laden
9 - 12 Uhr Kinderstube
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.30 -
15 Uhr Sprechstunde d. Mieterschutzvereins
Zwickauer Land
16 Uhr Klöppeln
16 Uhr SHG Menschen mit Ängsten und
Depressionen

Freitag, 19.1.

9 - 13 Uhr Second-Hand-Laden
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

SV 1861 Kirchberg, Abt. Fußball, Nachwuchs

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2007!

Wir wünschen allen Spielern, den Angehörigen, Übungsleitern, Sponsoren und Freunden des runden Leders frohe Festtage und im neuen Jahr viel Gesundheit sowie am Ende der Saison 2006/07 gute Plazierungen.

Folgende Platzierungen haben unsere Mannschaften zur Halbserie erreicht:

A-Jugend:	10. Platz	9 Pkt.	12 : 24 Tore
B-Jugend:	3. Platz	15 Pkt.	24 : 10 Tore
C-Jugend:	1. Platz	27 Pkt.	64 : 13 Tore
D-Jugend:	4. Platz	15 Pkt.	41 : 12 Tore
E-Jugend:	1. Platz	30 Pkt.	71 : 4 Tore
F-Jugend:	1. Platz	27 Pkt.	41 : 3 Tore

Vorschau: Hallenturnier des Nachwuchses

Sa., 20.01.2007: 9.00 - 12.30 Uhr, F-Jugend um die Pokale der Baseler Versicherung R. Freitag; 14.00 - 17.30 Uhr, G-Jugend um die Pokale von ZENIT-Montagebau

So., 21.01.2007: 9.00 - 12.30 Uhr E-Jugend um die Pokale der Elektro Franz GbR; 14.00 - 17.30 Uhr D-Jugend um die Pokale von Uhren u. Schmuck D. Neubert

Sa., 03.02.2007: 9.00 - 12.30 Uhr C-Jugend um die Pokale der LVM-Versicherung D. Neubauer; 14.00 - 17.30 Uhr B-Jugend um die Pokale der WKFS Sachsen GmbH

Hallenturniere der Männer

Sa., 06.01.2007, 13.00 - 18.00 Uhr Vereinsturnier

Sa., 13.01.2007, 13.00 - 18.00 Uhr Turnier der 1. Mannschaft

Sa., 03.03.2007, 13.00 - 18.00 Uhr AH-Turnier

D. Kahler, Nachwuchsleiter

Schach dem Großmeister



Für viele Schachfreunde steht kurz vor dem Jahreswechsel das traditionelle Neujahrsblitzturnier des Schachklubs Kirchberg/Sa. e. V. in der Landgaststätte Wiesenburg auf dem Programm. Zur 43. Auflage lädt der veranstaltende Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. alle Freunde des königlichen Spiels zum Mitspielen oder auch nur zum „Kiebitzen“ am Sonntag, dem 30. Dezember 2006, ab 9.30 Uhr in die Landgaststätte Wiesenburg herzlich ein. Gespielt werden von jedem Teilnehmer ca. 30 Partien Blitzschach, eine besondere Form des Schachspiels, bei der jeder Spieler nur 5 Minuten Zeit für die gesamte Partie hat. Diese zeitliche Beschränkung macht so ein Turnier besonders reizvoll, da eine Partie nach max. 10 Minuten beendet ist. Da kann man nicht so lang überlegen, muss aber trotzdem gute Züge finden. Und dabei gibt es doch die ein oder andere Überraschung und jede Menge Action. Daran merken Sie schon, dass es beim Blitzschach nicht ganz so ruhig zugeht, wie man vielleicht beim Schach vermutet. Titelverteidiger ist Alfredo de la Cruz von der USG Chemnitz. Es setzte sich im letzten Jahr in der dritten, entscheidenden Partie eines hochdramatischen Stickerkampfes gegen den schon 4-maligen Turniersieger und FIDE-Meister (die FIDE ist die internationale Schachorganisation und der FIDE-Meister (FM) ist der erste internationale Titel, den ein Spieler erreichen kann) Johannes Hiebel aus Dresden durch. Der dritte Podiumsplatz ging an den Internationalen Meister (IM, der zweit-



höchste Titel im Schach) Matthias Womacka, ebenfalls vom Oberligisten USG Chemnitz. Organisiert und veranstaltet wird das Neujahrsblitzturnier vom Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. in Eigenregie. Schirmherr dieser den ganzen Tag über dauernden Veranstaltung ist, wie schon in den Vorjahren, Herr Landrat Christian Otto. Die Organisatoren haben wieder keine Mühen gescheut, um den Teilnehmern einen attraktiven Preisfonds zu bieten. Durch die Unterstützung des Landratsamtes und vieler Sponsoren der Region kann zum 43. ein Gesamtpreisfonds von ca. 1.100,- EUR zur Ausschüttung kommen. So sind die besten Voraussetzungen für eine erneut hohe Teilnehmerzahl gegeben. Zu den Stammgästen des Neujahrsblitz gehören neben den Schachfreunden aus der Region inzwischen u. a. die Schachfreunde aus Dresden, die 6 Mal den Turniersieger stellten, Spieler vom SC Leipzig-Gohlis (2. Schach-Bundesliga), ESV Aue, des Dresdner SC sowie der USG Chemnitz und viele weitere aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Brandenburg und Bayern. Nicht zu vergessen sind unsere Schachfreunde aus dem benachbarten Tschechien, die immer wieder gern zum Kirchberger Neujahrsblitz kommen. Die hohen Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren zeigen die große Akzeptanz und den Bekanntheitsgrad des Blitzturniers weit über die territorialen Grenzen hinaus. Nicht ohne Stolz können wir sagen, dass das Kirchberger Neujahrsblitzturnier sowohl qualitativ, als auch quantitativ über den Sachsenmeisterschaften anzusiedeln ist. Um solch ein großes Turnier überhaupt durchzuführen und dabei einen so attraktiven Preisfonds auf die Beine zu stellen, ist der Verein natürlich auf die Unterstützung des Landratsamtes, des Kreissportbundes, der Stadt Kirchberg sowie zahlreiche Sponsoren angewiesen. Diese war auch im Vorfeld des 43. „Neujahrsblitzes“ wieder ausgezeichnet. Der Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich für die überaus gute Unterstützung bedanken bei: dem Landratsamt Zwickauer Land, dem Kreissportbund Zwickauer Land, der Stadt Kirchberg, dem Presseservice Rödelbachtal Kirchberg, der KSS Tief- und Hochbau Zwickau GmbH, der Apotheke zur Post Kirchberg, dem Bauspar- und Finanzierungsfachmann Rüdiger Heintzig Kirchberg, dem Ingenieurbüro Armin Voigtmann Kirchberg, der Heilmann Granit KG Kirchberg, dem Anton-Günther-Berghaus Kirchberg, der Reifen Pempel GmbH Kirchberg, der Firma Horizontalisierungen Jürgen Bretschneider Niedercrinitz, dem Reisebüro Otto & Schütz Kirchberg, der J.E. Unternehmensberatung und Finanzdienstleistung Jörg Elster aus Flöha, dem Autohaus Franke & Ebert Friedrichsgrün, der Druckerei Haustein Cainsdorf, dem Getränkevertrieb Weck Kirchberg, dem Reisebüro Joram Wiesenburg, dem Blumenhof Stelzer Burkersdorf, der Firma CTN Michael Gebauer Kirchberg und natürlich bei Herrn Fischer und seinem Team von der Wiesenburger Landgaststätte. Austragungsmodus und Preisverteilung sind so gewählt, dass möglichst viele Schachspieler mit unterschiedlicher Leistungsstärke eine reelle Chance auf einen Preis haben. Dies ist schon lange Tradition der Neujahrsblitzturniere. Sonderpreise gibt es beim 43. Turnier für die beste Dame, den besten nichtaktiven Schachspieler, den besten Jugendlichen und den besten Senior (Ü60). Weitere Informationen zum Turnier erhalten Sie per E-Mail unter thjakob@zeitschrift-impressionen.de, im Internet unter <http://www.zeitschrift-impressionen.de/nbt/nbt.htm> oder telefonisch beim Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. (037602/67885).

Wir wünschen allen Schachfreunden und Sponsoren ein frohes Fest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Arndt Kaiser, Vorsitzender SK Kirchberg/Sa. e. V.

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 20.12.06

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 24.12.06

09.00 Uhr Hl. Messe zum 4. Adventssonntag

16.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel

Montag, 25.12.06

09.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 26.12.06

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 27.12.06

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31.12.06

09.00 Uhr Hl. Messe

16.00 Uhr Jahresschlussandacht

Montag, 01.01.07

16.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 03.01.07

keine Hl. Messe

04. und 05.01.07: Kranken- und Hauskommunion

Freitag, 05.01.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 07.01.07

09.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 10.01.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe

17.00 Uhr Hl. Messe

18.30 Uhr Bibellesen

Sonntag, 14.01.07

10.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 17.01.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Sonntag, 24.12.06, Heiliger Abend

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Montag, 25.12.06, 1. Weihnachtstag

06.00 Uhr Mette

09.00 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 26.12.06, 2. Weihnachtstag

09.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor

Donnerstag, 28.12.06

16.00 Uhr Weihnachtskonzert Leitung: Kantorin U. Schindler, Historia von der Geburt Jesu Christi – Heinrich Schütz

Sonntag, 31.12.06, Silvester

17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 01.01.07, Neujahr

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 02.01.07

keine Andacht

Mittwoch, 03.01.07

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Donnerstag, 04.01.07

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 05.01.07

16.30 Uhr Schnitzkurs

Sonnabend, 06.01.07, Epiphania

17.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor und Kinderkrippenspiel

**Sonntag, 07.01.07, 1. So. n. Epiphania**

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 08.01.07

19.30 Uhr Allianzgebetswoche im Saal/ Past. Klement

Dienstag, 09.01.07

09.45 Uhr Andacht

19.30 Uhr Allianzgebetswoche in Ev.-Meth. Kirche/Brüdergemeinde

Mittwoch, 10.01.07

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

19.30 Uhr Allianzgebetswoche in Brüdergemeinde/Pfr. Hecker

Donnerstag, 11.01.07

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 12.01.07

16.30 Uhr Schnitzkurs

Sonntag, 14.01.07, 2. So. n. Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 15.01.07

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 16.01.07

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 17.01.07

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim am Borberg

10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege der Parität Kirchberg

15.00 Uhr Frauendienst in Cunersdorf/ Fr. Hahn

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinenkirche Burkersdorf**Donnerstag, 21.12.06**

keine Bibelstunde

Sonntag, 24.12.06, Heiliger Abend

14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Donnerstag, 28.12.06

keine Bibelstunde

Sonntag, 31.12.06, Silvester

15.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 04.01.07

19.45 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 11.01.07

keine Bibelstunde

Sonntag, 14.01.07

10.30 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün**Pfarramt:** Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg,

OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr

Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11**Sonntag, 24.12.2006, Heiligabend**

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

„Wenn 0 und 1 zusammenstehen“

Montag, 25.12.2006, 1. Weihnachtstag

09.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Hartmannsdorf

Sonntag, 31.12.2006

08.45 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst

Montag, 01.01.2007, Neujahr

17.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Dienstag, 02.01.2007

9.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Anton-Günther-Weg

Sonntag, 07.01.2007

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.01.2007

08.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 15.01.2007

19.00 Uhr Bibelkreis für Einsteiger

Dienstag, 16.01.2007

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe

Allianzgebetswoche vom 08.01. bis 10.01.2007, jeweils 19.30 Uhr

08.01.2007 ev.-lutherische Kirche

09.01.2007 ev.-methodistische Kirche

10.01.2007 ev.-freikirchliche Gemeinde

Regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr, Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8**Sonntag, 24.12.06, Heiligabend**15.00 Uhr Weihnachtsmusical „Sonderbar“
aufgeführt von Kindern und Teenies
Jeder ist ganz herzlich eingeladen!**Dienstag, 26.12.06, 2. Weihnachtstag**

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 31.12.06, Silvester

15.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Montag, 01.01.07, Neujahr

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 07.01.07

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 10.01.07

19.30 Uhr Allianzgebetsgottesdienst

Sonntag, 14.01.07

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24**Dienstag:** 19.30 Uhr Bibelbetrachtung,
Gebetsgemeinschaft**Sonntag:** 10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde**Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16****Sonntag:** 14.00 Uhr Gottesdienst**Donnerst.:** 19.30 Uhr Bibelstunde**Neuapostolische Kirche Kirchberg, Altmarkt 7****Sonntag:** 09.30 Uhr Gottesdienst